

17.08.2007 – PM 86/2007

Dienstleistungsfreiheit

IG BAU fordert Verlängerung der Übergangsfristen

Frankfurt am Main – Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) fordert, die Übergangsfristen für den Zuzug osteuropäischer Arbeitnehmer voll auszuschöpfen. „Insbesondere die Übergangsfristen bei der Dienstleistungsfreiheit am Bau und in der Gebäudereinigung haben bisher dafür gesorgt, dass Sozialdumping begrenzt werden konnte. Ein Teil der osteuropäischen Dumpingfirmen hat sich umorientiert und konzentriert sich aufgrund der Übergangsfristen nicht mehr allein auf Deutschland als Markt. Dies könnte sich aber sofort ändern, wenn jetzt das Signal käme, dass sie hier ab 2009 unbeschränkt arbeiten könnten“, sagte IG BAU-Vorsitzender Klaus Wiesehügel.

Das Bundeskabinett will in seiner Klausur in der kommenden Woche darüber entscheiden, ob die Regierung die Übergangsfristen im Zusammenhang mit der EU-Osterweiterung bis mindestens 2011 ausschöpft oder diese im Frühjahr 2009 auslaufen lässt. Aus Unternehmerkreisen – mit Ausnahme der Bauwirtschaft – war in den vergangenen Wochen unter Berufung auf einen angeblichen Fachkräftemangel gefordert worden, die Beschränkungen aufzuheben. Auch die EU-Kommission ist für ein vorzeitiges Auslaufen der Übergangsfristen.

Die IG BAU hält dies für kontraproduktiv. Aufgrund der Übergangsfristen hätten die Arbeiter begonnen, sich umzuorientieren. Während zu Beginn der Erweiterung Deutschland das Hauptzielland möglicher Arbeitsmigranten gewesen sei, hätten viele Osteuropäer mittlerweile erkannt, dass Arbeitsmarktlage und Verdienstmöglichkeiten in Skandinavien, Großbritannien, Irland und Benelux attraktiver seien als in Deutschland. „Die Übergangsfristen müssen angesichts der nach wie vor viel zu hohen Arbeitslosigkeit in Deutschland so lange wie möglich aufrechterhalten werden. Es geht darum, insbesondere Langzeitarbeitslose in Beschäftigung zu bringen und Arbeitgeber zu veranlassen, Älteren und Jugendlichen wieder eine Chance zu geben“, fordert der IG BAU-Vorsitzende.

(1913 Zeichen)